

Dienstag den 29. Mai 1866.

## Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Presbgericht in Venedig hat mit den Erkenntnissen vom 4. Mai 1866, 33. 5798 und 5799, dann vom 9. Mai d. J., 33. 5809, 5810 6003, die Nummer 120 des in Mailand erscheinenden Journals: „Il Sole“, die Nummer 118 des in Florenz erscheinenden Journals: „Il Dirillo“, die Nummern 118, 119 und 124 der „Gazzetta di Firenze“ wegen des Verbrechens nach §. 58 St. O. V.; ferner die Nummer 126 des in Bologna erscheinenden Journals: „Corriere dell' Emilia“ wegen des Verbrechens nach §. 65 St. O. V. verboten, und zugleich das gänzliche Verbot der gedachten Zeitungen ausgesprochen.

## Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:  
Am 18. April 1866.

1. Dem Karl Schan, Director der Locomotivfabrik in Wiener-Neustadt, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Dampfstrahlpumpe, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Andreas Weber, bürgl. Tischlermeister in Wien, VIII. Bezirk, Albertgasse Nr. 49, auf Verbesserungen an Kühlapparaten für Bierfässer und andere Gefäße mit Flüssigkeiten, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Joseph Bizula, Billardtischler in Wien, VI. Bezirk, Sandwirthgasse Nr. 2, auf eine Verbesserung an den elastischen Leder-Manteln für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Luigi Abriani, Fabrikbesitzer in Wien, Leopoldstadt, Donaustraße Nr. 4, auf die Erfindung eines Feigenröstapparates, behufs der Erzeugung von Feigenkaffee, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Heinrich Schmölle, Maschinen-Ingenieur und Constructeur in Wien, Griechengasse Nr. 3, auf die Erfindung einer Hand-Schwingmaschine für die Dauer eines Jahres.

6. Der öffentlichen Gesellschaft unter der Firma: Poizot & Oruelle zu Seraucourt in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Ködiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3) auf die Erfindung einer mechanischen Presse zum Auspressen des Saftes aus Kunkelrüben, Äpfeln, Trauben und anderen Substanzen für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Andreas Forster aus New-York (Bevollmächtigter Karl Reuß, in Wien, Stadt, hohen Markt Nr. 13), auf die Erfindung eines auf die Sicherheitsklappen oder Dampfessel anwendbaren Feder-Apparates für die Dauer eines Jahres.

8. Dem George Lionel Leblanché, Ingenieur zu Paris (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien), auf die Erfindung eines galvanischen Apparates mit unauflösbarem oder wenig auflösbarem Kupferfals für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Heinrich Schmölle, Maschinen-Ingenieur und Constructeur in Wien, Griechengasse Nr. 3, auf die Erfindung einer Handbrechmaschine für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Graf Georg Andraßy'schen Eisenwerke zu Dornö in Ober-Ungarn (Bevollmächtigter Franz Stiebler, Civil-Ingenieur in Wien, Landstraße, Erdberggasse Nr. 1), auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Hartgußrädern für Eisenbahn-Waggons für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 3, 5, 9 und 10, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(152—3)

Nr. 4812.

## Konkurs-Kundmachung.

Bei der k. k. Landeshauptkasse in Laibach kommt die Kontrolorsstelle in der VIII. Diätentklasse mit dem Gehalte jährlicher 1260 fl. ö. W. und Kautionspflicht zur Besetzung.

Gesuche sind unter Nachweisung der Prüfung aus dem Kassenwesen und den Staatsrechnungswissenschaften, dann der Kenntniß der krainischen Sprache

binnen vier Wochen

bei der Finanz-Direktion in Laibach einzubringen.  
Laibach, am 18. Mai 1866.

(157—2)

Nr. 120.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Departement in Laibach werden im Fürstenhofe

am 30. Mai l. J.

verschiedene Kanzlei-Einrichtungsstücke licitando gegen sogleiche Bezahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Laibach, am 26. Mai 1866.

k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Departement.

(150—3)

Nr. 16457.

## Kundmachung.

In dem k. k. Militär-Thierarznei-Institute zu Wien ist bis 1. Oktober 1866 eine Zivilpensionärstelle zu verleihen.

Mit dieser Stelle ist außer der jährlichen Pension von 400 fl. ö. W. und einer Naturalwohnung im Institute noch ein jährlicher Pauschalbetrag von 50 fl. ö. W. für Holz und Licht verbunden; auch werden die Pensionäre in dem Jahre, in welchem sie die thierärztlichen Studien absolvirt haben, ein Reifestipendium von 200 fl. erhalten, um behufs ihrer besseren Ausbildung die Militär- und Privatgestüte, landwirthschaftlichen Anstalten und ausländischen Thierarzneischulen zu besuchen und kennen zu lernen, wogegen sie sich verpflichten müssen, einen Reisebericht auszuarbeiten und an das hohe k. k. Kriegsministerium einzusenden.

Die Dauer des Pensionärgenusses ist zunächst auf drei Jahre festgestellt, so daß zwei Jahre für die Studien und ein Jahr für die Vorbereitung zu der strengen Prüfung entfällt.

Den Pensionären wird die Zeit, welche sie als solche im Thierarznei-Institute zugebracht haben, bei ununterbrochen dem Staate geleisteten Diensten im Falle ihrer Versetzung in den Ruhestand als Dienstzeit angerechnet werden.

Bewerber um diese Stelle, welche Doktoren der Medizin, ledigen Standes sein müssen und das 30. Lebensjahr keinesfalls überschritten haben dürfen, haben ihre mit dem Taufscheine, Medizinisch-Doktoratsdiplome, Moralitätszeugnisse, dann mit Belegen über Sprachkenntnisse und etwa schon geleistete Dienste versehenen Gesuche längstens

bis 15. Juni l. J.

bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Bewerber, die bereits bei einer Behörde in Dienstleistung stehen, haben ihre Gesuche im Wege dieser Behörde zu überreichen.

Wien, den 4. Mai 1866.

Von der k. k. niederösterreich. Statthalterei.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 121.

(1244—2)

Nr. 3268.

## Conkurs-Eröffnung

über das Vermögen des Karl Waschel, Schreiberequisitenhändlers in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Giltigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Karl Waschel, Schreiberequisitenhändlers in Laibach, der Conkurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

4. August 1866

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Lovro Doman, unter Substituierung des Dr. Friedrich Goldner, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verfließung des erstbe-

stimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagesatzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

6. August 1866,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 22. Mai 1866.

(1135—3)

Nr. 2671.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß die freiwillige Feilbietung des zu dem Nachlasse der am 25. März 1865 verstorbenen Margareth Gollob gehörigen Hauses C. Nr. 44 am alten Markte zu Laibach, sammt An- und Zugehör im magistratischen Grundbuche vorkommend, auf den

4. Juni d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden sei, wobei die Realität um den gerichtlichen Schätzungswert von 6268 fl. 20 kr. ausgerufen und unter demselben nicht hintangegeben werden wird.

Zugleich wird bemerkt, daß jeder Lizitant ein Badium von 630 fl. zu erlegen habe und daß laut vorliegenden Grundbuchs-Extractes auf dem Hause keine Lasten lasten, daß endlich die diesfälligen Licitationsbedingungen inzwischen in der dieslandesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach, am 28. April 1866.

(1182—2)

Nr. 2080.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Valentin Gabroušek von Gereuth gegen Michael Squarce von Gereuth wegen dem

Michael Squarce aus superint. Gession vom 17. August 1854 schuldigen 116 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 2534, Ref.-Nr. 686 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 538 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juni,

28. Juli und

30. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 25. März 1866.

(1213—2)

Nr. 2274.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Jänner d. J., 3. 158, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung

am 12. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts zur zweiten executive Feilbietung der dem Josef Skopin von Zvaniti Nr. 10 gehörigen Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 14. Mai 1866.